

Beschluss Schnelle Realisierung des Gesundheits- und Ausbildungscampus Wenckebach und des Stadtquartiers Neue Mitte Tempelhof sind zentral, um Tempelhof zukunftsfähig zu machen!

Gremium: MVV

Beschlussdatum: 16.03.2024

Tagesordnungspunkt: 0.6. Anträge

Antragstext

68 Wir stehen fest hinter der Forderung nach einer schnellen Realisierung des
69 Gesundheits- und Ausbildungscampus Wenckebach und des Stadtquartiers Neue Mitte
70 Tempelhof.

71 1. Die Einrichtung eines integrierten Ausbildungscampus auf dem Gelände des
72 Wenckebach-Klinikums als Antwort auf den Fachkräftemangel und den steigenden
73 Pflegebedarf ist von entscheidender Bedeutung.

74 Hier kann ein zentraler und moderner Lern- und Lehrort für die Ausbildung im
75 Gesundheitswesen entstehen, der mit rund dreitausendsechshundert
76 Ausbildungsplätzen für eine zukunftssichere Versorgung der Bevölkerung sorgen
77 kann. Für die weitere Planung benötigt Vivantes in 2024 und 2025 insgesamt 24
78 Millionen Euro. Im aktuellen Landeshaushalt finden sich dazu jedoch kein
79 einziger Cent. CDU und SPD werden damit gegenüber ihrem eigenen
80 Koalitionsvertrag wortbrüchig. Hinterlegt sind dagegen noch von der rot-grün-
81 roten Koalition Planungsmittel in Höhe von 10 Millionen Euro im SIWA-
82 Sondervermögen. Auch in der Investitionsplanung berücksichtigt Schwarz-Rot nur
83 anteilig Mittel für den ersten Bauabschnitt. Damit sind sowohl der Zeitplan als
84 auch die bauliche Entwicklung des neuen Ausbildungscampus akut gefährdet. Wir
85 fordern den Senat auf, hier schnellstmöglich nachzusteuern und diese
86 Zukunftsinvestition haushalterisch abzusichern. Dabei sollte der Senat Mittel
87 über das Landesprogramm für Integrierte Versorgung in Betracht ziehen.

88 2. Der Gesundheitsstandort Wenckebach soll darüberhinaus entsprechend der
89 Resultate der Bedarfsanalyse als zukunftsfähiges Versorgungsangebot für die
90 Anwohner:innen in Tempelhof weiterentwickelt werden. Gesundheitsversorgung muss
91 regional gedacht und niedrigschwellig, zielgruppenspezifisch und
92 sektorenübergreifend gestaltet werden. Dafür fordern wir alle beteiligten
93 Protagonisten in Bezirk, Land und vom Träger auf, die Zukunft der
94 Gesundheitsversorgung am Standort Wenckebach im Sinne der hier lebenden Menschen
95 zu unterstützen.

96 3. Wir unterstützen die Entwicklung der Neuen Mitte Tempelhof als sozial- und
97 generationsgemischtes, grünes und klimaneutrales Zentrum. Nicht mal einen
98 Kilometer vom Tempelhofer Feld entfernt plant hier der Bezirk seit vielen Jahren
99 ein neues Stadtquartier mit Kultur- und Bildungsangeboten, mit einem neuen
100 Schwimmbad, mit der Sanierung und Erweiterung des Rathauses – und 500 dringend
101 gebrauchten, neuen Wohneinheiten. Die Pläne des schwarz-roten Senats, das
102 Tempelhofer Feld zu bebauen, lehnen wir ab. Stattdessen fordern wir, dass die
103 fertigen Konzepte für die Neue Mitte Tempelhof genutzt und ausreichend
104 finanziert werden, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen. Für die
105 Umsetzung dieser Planungen sind derzeit weder im aktuellen Landeshaushalt noch
106 in der Investitionsplanung von Schwarz-Rot Mittel vorgesehen. Damit ist nicht
107 einmal der erste Entwicklungsschritt, der Neubau der Polizeiwache in der

108 Götzstraße, gesichert. Das kritisieren wir scharf. Wir setzen uns dafür ein,
109 dass die Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung des Projektes aktiv gefördert
110 wird.

111 4. Es ist wichtig, zeitgemäße Lösungen für den Verkehr und die Mobilität am
112 Tempelhofer Damm sowie ein integriertes Konzept zum Klimaschutz und zur -
113 anpassung für den Gesundheitsstandort Wenckebach und die Neue Mitte Tempelhof zu
114 entwickeln und umzusetzen. Es soll nicht durch geschaffene Anreize zu einer
115 Erhöhung des motorisierten Individualverkehrs kommen. Wir fordern, dass diese
116 Konzepte eng mit den Anwohnenden und lokalen Interessengruppen abgestimmt
117 werden, um die Akzeptanz und Wirksamkeit sicherzustellen.